



Dem Gott will rechte Gunst erweisen,  
 Den schickt er in die weite Welt;  
 Dem will er seine Wunder weisen  
 In Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,  
 Erquicket nicht das Morgenroth,  
 Sie wissen nur von Kinderwiegen,  
 Von Sorgen, Last und Noth um Brod.

Die Bächlein von den Bergen springen,  
 Die Lerchen schwirren hoch vor Lust;  
 Was sollt' ich nicht mit ihnen singen  
 Aus voller Kehle und frischer Brust?

Den lieben Gott laß' ich nur walten;  
 Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld  
 Und Erd' und Himmel will erhalten,  
 Hat auch mein' Sack' auf's Best' bestellt.

Gleichendorff.